8

besonders im vaterlichen Saufe; und daß ihr ja bies ber liebste Aufenthalt von allen fen!

111),

ĕ

Gilfter Brief.

Iba wird übermorgen vier Jahre alt, und ba muß ich ihr ja ein Ungebinde fenden! Much erbaltft Du hierbei ein ganges Raftchen voll fleiner Gachen, die ein vierjahriges Berg erfreuen tonnen. Erftlich erhalt fie eine wirklich icone Puppe (bie iconfte, die ich haben fonnte), in eine leinene Chemife gefleidet, und mit einem fleinen Dugden; bann eine andere, ein wenig haflich, aber febr elegant geputt. Lag Ida jeder von ihnen einen Namen geben, und gib boch 21cht, wie fie fie nennen, und welche fie am liebsten haben wird! Dann erhalt fie eine fomplete fleine Wirth. fchaft, mit allem Bubehor; eine Schachtel mit Rechenpfennigen , und eine Schiefertafel nebft Schwamm und Griffel. Much fur fie felbit von meiner Sand gearbeitet, ein rothes Rleidchen und ein weißes. Es tommt wenig barauf an, welches